

Gemeindebrief

Nr. 44

Dezember 2016 bis Februar 2017

Liebe Gemeinde, 4 Uhr in der Nacht, im Zeltlager mit 114 Jugendlichen auf Sylt ist alles ruhig geworden, endlich, nach einem anstrengenden Tag als Pastor unter Elf- bis Fünfzehnjährigen. Den ganzen Tag Aktionen, Party, Tränen, Dramen, Heimweh, Gruppendynamik, Lärm. Und so gegen 0.30 Uhr wird es in den Zelten stiller. Keine „Fluchtversuche“ mehr. In der Nachtwache gehe ich mit den jugendlichen Betreuern auf Streife. Wir geben Acht, doch die Nacht ist lang. So war es auf Sylt, zwei Wochen im Jahr.



„Meine Seele wartet auf den Herren mehr als der Wächter auf den Morgen“ Psalm 130,6

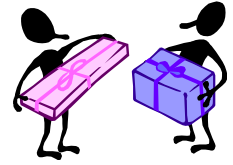
In der dunklen Jahreszeit sehne ich mich nach Licht. Ich zünde Kerzen an und warte. Ein Sehnen nach Licht und Wärme. Warten auf Weihnachten. Wieder den Zauber spüren. Die Familie sehen, wenigstens einmal im Jahr alle zusammen bei mir. Sehnsucht auch danach. In der Geschichte der Konfirmanden für den Kindergottesdienst am Heiligabend macht sich ein Mädchen auf die Suche nach Bethlehem. Sie möchte dem Christkind etwas zurückgeben. Dabei läuft sie verschiedene Stationen an. Aber wo ist Bethlehem? Eine ungeduldige Suche beginnt. Wem wird es begegnen auf dem Weg zum Christkind? Erwartung, wird Weihnachten halten, was die Vorfreude verspricht?

„Meine Seele wartet auf den Herren mehr als der Wächter auf den Morgen“ Psalm 130,6

Jeder, der einmal eine Nacht gewacht hat, auf einer Nachtwache am Schlagbaum, als Betreuer auf einer Freizeit, am Bett eines kranken Kindes oder in einem Hospiz, der weiß, wie groß die Sehnsucht nach dem Morgen sein kann. Die Sehnsucht nach dem neuen Tag, der alles besser macht, der heilt, der zu Ende bringt oder Schlaf ermöglicht. Im Psalm 130 wartet die Seele noch viel mehr auf den Herren. Dieses Warten können wir in der Adventszeit spüren. Wir warten auf die Ankunft Gottes in unserer Welt. Lassen Sie uns das gemeinsam tun.

Adventliche Grüße, Ihr Pastor Radow

Weihnachtsgeschenke basteln für Kinder



Wir wollen am Samstag, den **3. Dezember**, von 15 bis 17.30 Uhr, mit allen bastelfreudigen Kindern im Gangolfhaus in Golmbach Weihnachtsgeschenke basteln. Damit wir genügend Material zur Verfügung haben, bitten wir um Anmeldung bis zum 1. Dezember bei Anja Janik (Tel. 05532 8716) oder im Pfarramt (05532 8303).

Krippenspiel in Golmbach und Warbsen

Die neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden führen gemeinsam mit Pastor Radow am Heiligen Abend in Golmbach ein Krippenspiel auf.



Auch in Warbsen findet wieder ein Krippenspiel statt!

Gottesdienste am Heiligen Abend

Am **24. Dezember** finden zu folgenden Uhrzeiten und an folgenden Orten die Christvespern statt:

15.00 Uhr	Christvesper m. Krippenspiel	Golmbach
15.00 Uhr	Christvesper	Reileifzen
16.00 Uhr	Christvesper	Lütgenade
16.00 Uhr	Christvesper m. Krippenspiel	Warbsen
17.00 Uhr	Christvesper	Amelungsborn
22.00 Uhr	Christnacht	Amelungsborn

Mediation in St. Gangolfhaus in Golmbach

Jane und Axel Winkler leiten die Mediation in Golmbach und freuen sich über interessierte neue Teilnehmer. Die nächsten Treffen finden am 13. Januar und am 27. Januar jeweils um 19 Uhr statt. Eine kurze telefonische Anmeldung (05532 81246) wäre schön.

2016 war wieder ein besonderes Jahr für uns als Gemeinde.

Pastor Stanke wurde verabschiedet, und wir stehen vor einem Neuanfang. Am Kapiteltag im Juni erklang nach neun Jahren zum ersten Mal wieder das Glockengeläut unserer Klosterkirche und rief uns zum Gottesdienst. Der Kirchturm ist mittlerweile erleuchtet, wird von außen dezent angestrahlt und setzt in der Dunkelheit ein Zeichen für unseren Glauben.

Mit unserer vakanten Pfarrstelle hat sich noch nichts geklärt, und ich kann Ihnen nichts Neues berichten. Die Situation wird sich erst klären, wenn im Februar die neu beginnenden Pastor/en/innen zur Verfügung stehen. Bis dahin ist durch die Vakanzvertretung von Pastor Radow alles geregelt. Wir können ihm für seinen Dienst immer wieder nur danken.

In den nächsten Tagen bekommen Sie, wie im letzten Jahr, wieder einen Brief von der Kirchengemeinde mit der Bitte um ein **freiwilliges Kirchgeld**. Die Spende ist wiederum für die Beschaffung von neuen Stühlen und Tischen für das Gangolfhaus bestimmt. Im letzten Visitationsbericht des Superintendenten von 2014 hat er schon bemängelt, dass die Räumlichkeiten des Gangolfhauses auf Besucher nicht gerade einladend wirken. Nun ist im Gangolfhaus sicherlich einiges zu tun, und wir haben bereits angefangen aufzuräumen und „auszumisten“. Im Laufe der Jahre hatte sich einiges angesammelt, was auch nicht mehr gebraucht wurde.

Nun hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, mit der Beschaffung einer neuen Bestuhlung und neuer Tische fortzufahren. Das geht natürlich nicht in einem Jahr; wir müssen das ganze Programm etwas strecken. Mit der Innenraumgestaltung soll dann fortgefahren werden. Ich bin aber ganz optimistisch, dass wir bis spätestens zur Visitation 2020 die Neugestaltung der Räume abgeschlossen haben.

Zurzeit wird gerade **das Pfarrbüro neu eingerichtet**. Es bekommt zusätzlich eine neue Beleuchtung und einen neuen Innenanstrich. Nachdem das Mobiliar auch umgestellt worden ist, verfügt Frau Owsianski nun über einen gut eingerichteten Arbeitsplatz.

Ich hoffe, dass all die geplanten Arbeiten weiter voranschreiten und wir immer über die notwendigen finanziellen Mittel verfügen.

Ich wünsche Ihnen nun eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes und gutes neues Jahr 2017.

Ihr Wolfgang Pankatz

„VIELE GUTEN GABEN, ALLES WAS WIR HABEN, KOMMT OH GOTT VON DIR. DAFÜR DANKEN WIR!“

Unter diesem Motto feierte die Kindertagesstätte in Golmbach am 30.10. ein Herbstfest.

Auf dem Parkplatz vor der Turnhalle wurden von den Kindern die mitgebrachten Erntegaben zu einem großen Mandala zusammengetragen. Mit einer Andacht über die Schöpfungsgeschichte, geleitet von Hella Lohregel; und einem von den Kindern vorgetragenen Erntetanz-Lied, hatte das Fest einen guten Start. Bei gutem Herbstwetter konnten die

verschiedenen Aktionen „Rund um die Ernte“, auf dem gesamten Kindergartengelände stattfinden. So wurde in der Turnhalle, mit viel Bewegung, Obst geerntet. Auf dem Parkplatz konnten die Gäste beim Apfelsaftpressen zuschauen, selbst aktiv werden und den Saft auch sofort probieren. An dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlichen Dank, an Renate



und Otto Jäger. Beim Kartoffelerntelauf konnten die Kinder und Eltern Geschicklichkeit und Schnelligkeit beweisen. Im Kindergarten gab es für alle ein köstliches Kuchenbuffet, das bei Sonnenschein auch im Garten genossen wurde. An einer Saftstation gab es Gelegenheit die Geschmackszellen zu testen, das war gar nicht so leicht. In der Krippe wurde zum Basteln eingeladen. - Viele kleine Mäusekinder waren danach unterwegs. - Ein von dem Krippen-Team gestaltetes Schattentheater, über die Maus „Frederik und seine Freunde“, fand großen Beifall.

Mit der Preisverleihung des Kürbiswettbewerbs (Gewicht schätzen), fand das Herbstfest seinen Abschluss.

Danke, an alle Helfer und Unterstützer!

Liebe Golmbacher, liebe Golmbacherinnen,

*es ist wieder so weit. – Nun schon das 16. Jahr!! - Auch in diesem Jahr präsentieren wir wieder unsere geschmückten und weihnachtlich erleuchteten Fenster in Form eines Adventskalenders. An jedem neuen Tag des Kalenders bis zum 24. Dezember öffnet ein anderes Fenster und lädt hell erleuchtet zum Schauen und Verweilen ein. **An drei Abenden des Monats - jeweils an einem Freitag - erkennbar an den fettgedruckten Daten - öffnen sich auch wieder die Türen:** Wir treffen uns von 19.00 bis 21.00 Uhr, das Treffen im Kindergarten beginnt bereits um 17.30 Uhr. **Alle Dorfbewohner laden wir herzlich ein zum Klönen, Singen, geselligem Beisammensein.** Jeweils um 18.00 Uhr an diesen Tagen treffen wir uns wieder am Dorfplatz zu einem **Spaziergang durch den Ort**, um uns gemeinsam die geschmückten Fenster der vorhergehenden Woche anzusehen (Achtung: Am **02.12.** findet das Treffen am Dorfplatz um 17.00 Uhr statt). Wir freuen uns auf drei gesellige Abende, hoffen auf eine rege Teilnahme und wünschen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.*

*(P.S.: Am 05.01.2017 findet der Abschlussspaziergang, Treffen am Dorfplatz, um 18.00 Uhr, statt. **Die Fenster bleiben bis zum 06.01.2017 geschmückt.**)*

Christa Grothe

Heidrun Konkart-Herrmann

14. November 2016

Datum		Name	Anschrift
Do	01.12.	Fam. Hansen/Wache	Negenborner Str. 20
Fr	02.12.	Kindergarten	Am Sportzentrum 5, 17.30 Uhr, ab Dorfplatz 17.00 Uhr
Sa	03.12.	Fam. Harsing	Negenborner Str. 9
So	04.12.	Fam. Reimers	Negenborner Str. 4
Mo	05.12.	Fam. Rubelt, Fam. Leue	Negenborner Str. 24
Di	06.12.	Fam. Weinberg	Kattrepel 4
Mi	07.12.	Fam. Resch	Försterbrink 9
Do	08.12.	Frau Hansch	Försterbrink 3
Fr	09.12.	Fam. Stolte	Am Sportzentrum 4, 19.00 Uhr, ab Dorfplatz 18.00 Uhr
Sa	10.12.	Fam. Streicher	Mühlanger 11
So	11.12.	Fam. Jacobi	Warbsener Str. 3
Mo	12.12.	Frau Schmidt	Gangolfstr. 2a
Di	13.12.	Fam. Wessels	Mühlanger 29
Mi	14.12.	Fam. Geißler/Schmidt	Unter der Hünenburg 5
Do	15.12.	Fam. Schmidt	Am Forstbach 7
Fr	16.12.	Freiwillige Feuerwehr	Am Sportzentrum 7, 19.00 Uhr ab Dorfplatz 18.00 Uhr
Sa	17.12.	Fam. Ohm	Försterbrink 1
So	18.12.	Fam. Warnecke	Kattrepel 10
Mo	19.12.	Fam. Krings/Kühnel	Kirschweg 19
Di	20.12.	Fam. Heller	Im Gehren 5
Mi	21.12.	Frau Koch	Mühlanger 8
Do	22.12.	Fam. Hillebrand	Am Sportzentrum 2
Fr	23.12.	Fam. Sander	Negenborner Str. 6, 19.00 Uhr, ab Dorfplatz 18.00 Uhr
Sa	24.12.	St. Gangolf-Kirche	

Brot für die Welt

Immer noch können fast 800 Millionen Menschen weltweit weder lesen noch schreiben. Zwei Drittel der Analphabeten sind Frauen. Ihnen wird der Schulbesuch häufig aus kulturellen, religiösen oder ökonomischen Gründen verwehrt.

A,B,C und eine zweite Chance

In den ländlichen Regionen Ägyptens können viele Frauen weder lesen noch schreiben. Die koptische Organisation BLESS bringt es ihnen bei – und noch viel mehr. Zehn Frauen zwischen zwanzig und Mitte dreißig sitzen an Klappstischen, vor sich die aufgeschlagenen Schulhefte. Eine von ihnen ist Amany Abd El Shaheed. Konzentriert



Amany Abd El Shaheed mit ihren Kindern

schaut sie nach vorn zu ihrer Lehrerin, die arabische Schriftzeichen an die Tafel malt. Lesen und schreiben zu

können, das war schon immer Amanys Traum.

Jede zweite Frau ist Analphabetin

Amanys Familie gehört zu den Ärmsten in El Mashawda, einem 7.000-Seelen-Dorf in Oberägypten. Die Analphabetismus-Rate erwachsener Frauen in der Region liegt bei über 50 Prozent. Mädchen brauchen keine Bildung, davon sind hier viele über-



Amany Abd El Shaheed lebt in einer bescheidenen Wohnung auf dem Land.

zeugt. Auch Amany hat nie eine Schule besucht. Statt einen Beruf zu erlernen, heiratet sie mit 19, bekommt ihren ersten Sohn, kurz darauf den zweiten. Sie backt Fladenbrot, wäscht, putzt das Haus. Und sie ist frustriert. Nicht einmal die Stromrechnung kann sie lesen. „Ich habe mich dumm gefühlt“, erinnert sich die 25-Jährige.

Eine bessere Zukunft

Dass Amany heute die Schulbank drückt, ist BLESS zu verdanken, dem Hilfswerk der Koptisch-Orthodoxen Kirche in Ägypten. Es wird seit mehr als 30 Jahren von Brot für die Welt unterstützt. Im Rahmen umfassender

Dorfentwicklungsprogramme bietet BLESS Alphabetisierungskurse für Frauen wie Amany an. Deren Mann war erst skeptisch. Doch Amany hat ihn mit einem einfachen Argument überzeugt: „Ich will unseren Söhnen bei den Hausaufgaben helfen können. Oder sollen sie so dumm bleiben wie wir?“ Ihnen liegt Bildung am Herzen? Sie möchten das Projekt „A, B, C – und eine zweite Chance“ unterstützen?

Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende auf das Konto in dem Infrahmen.



Das Abschluss-Zertifikat ist gleichwertig mit dem Grundschulabschluss.

Liebe Gemeindeglieder!

Herzlichen Dank all denen, die im Jahr 2015 Brot für die Welt Projekte mit einer Spende unterstützt haben. In unserem Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder wurden insgesamt 49.703,07 Euro an Kollekten und Spenden gesammelt. Allein für das Projekt in Brasilien kamen 8.082,78 Euro zusammen.

Herzlichen Dank für Ihre großartige Spendenbereitschaft!

Sie können auf verschiedenen Wegen spenden:

Bitte legen Sie Ihre Spende in die Spendentüte, die Sie in manchen Gemeindebriefen finden. Gern können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben. Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich.

Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft in Kassel:

BIC: GENODEF1IEK1

IBAN: DE35520604100000006165

STICHWORT unbedingt angeben:
BROT FÜR DIE WELT 2017 -
Bildung für Frauen

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!
Diakon Dierk Stelter

Projekträger: Bishopric of Public, Ecumenical & Social Service (BLESS)
Finanzierungsbetrag 150.000,- EURO

Was kostet wie viel?

Monatsgehalt einer Dorfentwicklungshelferin:	90,- EURO
Monatliche Miete für das Gemeindezentrum in El Mashawda Bleistifte und Schreibhefte für 50 Teilnehmerinnen von den Kursen:	102,- EURO
	171,- EURO

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter <http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/projektliste/aegypten.html> oder unter www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de Rubrik Kirchenkreis



Jahresprogramm 2017

In diesem Jahr gibt es wieder eine Vielzahl von Angeboten für Jugendliche, die unvergessliche Erfahrungen bieten. Das Programmheft ist ab **Mitte Dezember 2016** bei der Evangelischen Jugend, in den Pfarrämtern oder im Internet unter www.evju-hobo.de als Download erhältlich. Hier eine kleine Auswahl unserer Angebote.



Angebote:

Kreuzweg der Jugend am 31. März 2017
in Holzminden. Beginn: 18:00 Uhr in St. Josef (Kath.) bis 20:30 Uhr Luther (Markt) mit Fastenspeise

Kirchentag vom 24. bis 28. Mai 2017
in Berlin und Wittenberg

Seminare:

Juleica-Seminar vom 08. bis 13. April 2017

auf Schloß Baum/Bückeberg

Sommerfreizeiten:

Zeltfreizeit „Outdoor-Tour“ vom 12. bis 22. Juli 2017 an der Plöner Seenplatte (12-14 J.). Besuch des Hansaparks, Kanufahren, Erlebnis-Stadtrallye, Spiel- und Kreativ Aktionen u.a. bieten ein unvergessliches Outdoor-Erlebnis.

Österreichfreizeit vom 15. bis 29. Juli 2017 ins Salzburger Land. Mit Tagesausflügen, Bastel- und Kreativ-Angeboten, Mitmachaktionen und vielem mehr....

Und vieles mehr entdeckt Ihr unter www.evju-hobo.de

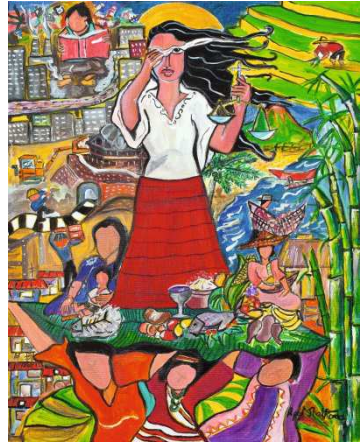
Die Diakone des Kirchenkreisjugenddienstes Heiko Zufall, Dierk Stelter, Hendrik Bahrenburg und ein Team von Ehrenamtlichen freuen sich über die Anmeldungen und Interesse an den verschiedenen Veranstaltungen.

Der Kirchenkreisjugenddienst ist in Holzminden unter der Telefonnummer 05531-6800 zu erreichen. Montags und Mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr können in den Bürozeiten des Kirchenkreisjugenddienstes unter der Telefonnummer 05531-948407 Fragen beantwortet oder das Programmheft angefordert werden.

„Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen **am 3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.



©Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.v.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. Auf den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für die wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Ermächtigungen und Befähigungen von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Auch wir laden an diesem Tag wieder zu einem Gottesdienst und anschließendem Beisammensein mit landestypischen „Leckereien“ ein. Wir beginnen am Freitag, den 3. März, um 19 Uhr in Golmbach in der Gangolfkirche. Seien Sie herzlich willkommen!!!

Dummheit regiert, wenn Bildung krepieret!

Dieser Ausdruck stammt von **Martin Luther**, der 1524 mit Briefen an die Rastherren aller Städte in Deutschland eine Aufforderung zum Errichten und Erhalt von christlichen Schulen schrieb.

Luther hat sich für die Bildung der Menschen eingesetzt und wollte auch, dass der christliche Glaube von allen so verstanden wird, wie es von Gott gewollt ist. Darum übersetzte er die Bibel in unsere deutsche Sprache.

Es gibt heute noch viele Redewendungen, die ihren Ursprung in der Bibel haben oder aus der Zeit des Mittelalters – Luthers Zeit - stammen.

Ihr findet hier 4 Redewendungen, die etwas durcheinander geraten sind. Könnt ihr sie ordnen?

1	Tohuwa		wird selig.
2	Wer's glaubt		nicht aus den Rippen schneiden.
3	Nicht jedes Wort		bohu
4	Das kann ich mir		auf die Goldwaage legen.

Hier könnt ihr die Herleitungen der Redewendungen zuordnen.

Mit diesem Wort ist ein sehr großes Durcheinander gemeint. In der Bibel steht im ursprünglichen Text in *hebräischer Sprache*: „Die Erde war wüst (tohu) und (wa) leer (bohu).“ (Genesis 1,2) Das unbekannte und schwierige Wort gelangte dann mit der Zeit in unsere Alltagssprache.

Dieser Satz stammt aus der Bibel und ist dort auch wirklich so gemeint: „Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden.“ (Markus 16,16)

In der Bibel gibt es eine Darstellung, wie das weibliche Geschlecht entstanden ist: „Und Gott der Herr baute eine Frau aus der Rippe, die er vom Menschen nahm,...“ (1. Mose 2,21-23) Die Gläubigen verstanden: Nur Gott kann aus den Rippen etwas schneiden. Der einzelne Mensch kann das nicht.

Im Mittelpunkt der Redewendung steht ein empfindliches Messgerät, die Goldwaage. Sie kommt auch in der Bibel vor: „Du wägest dein Gold und Silber ein; warum wägest du nicht auch deine Worte auf der Goldwaage?“ (Sirach 21,27) Man soll also seine Worte sorgfältig wählen, damit niemand gekränkt wird.

#Reformationssommer | r2017.org

Wir wollen so **viel bewegen** – warum nicht **zuerst uns selbst?**

Einmalig zum Reformationsjubiläum:
Kirchentage auf dem Weg, 25. – 28. Mai 2017

Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Dessau-Roßlau und Halle/Eisleben



Jede Stadt hat ihr eigenes **Motto** und ein Programm passend zum Ort und seiner Reformationsgeschichte:
r2017.org/kirchentage-auf-dem-weg

Tageskarte 26€, Dauerkarte 59€ und andere **Karten** unter r2017.org/anmelden oder über 03491-6434-700.

Gemeinschafts- oder **Privatquartiere** gleich mitbuchen oder die Zimmervermittlungen nutzen: r2017.org/unterkunft

Zum **Festgottesdienst** am Sonntag, 28. Mai (12 Uhr), stehen Shuttle-Züge sowie Bus- und PKW-Parkplätze bereit: r2017.org/festwochenende

Dezember				
01.12.16	Donnerstag	17.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
04.12.16	2. Advent.	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
07.12.16	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
08.12.16	Donnerstag	17.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
11.12.16	3. Advent	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
15.12.16	Donnerstag	17.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
18.12.16	4. Advent	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
21.12.16	Mittwoch	19.00	Andacht	Lütgenade
24.12.16	Heilig Abend	15.00	Christvesper mit Krippenspiel	Golmbach
		15.00	Christvesper	Reileifzen
		16.00	Christvesper	Lütgenade
		16.00	Christvesper mit Krippenspiel	Warbsen
		17.00	Christvesper	Amelungsborn
		22.00	Christnacht	Amelungsborn
25.12.16	1.Christtag	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
26.12.16	2.Christtag	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
28.12.16	Mittwoch	19.00	Andacht	Lütgenade
30.12.16	Freitag	19.00	Andacht C.&C. Bölts	Golmbach
31.12.16	Silvester	18.00	Gottesdienst zum Jahresabschluss	Golmbach

Januar				
01.01.17	Neujahrstag	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
03.01.17	Dienstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
04.01.17	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
08.01.17	1.So.n.Epi.	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
12.01.17	Donnerstag	17.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
13.01.17	Freitag	19.00	Meditation	Golmbach
15.01.17	2.So.n.Epi.	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
18.01.17	Mittwoch	19.00	Andacht	Reileifzen
19.01.17	Donnerstag	17.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
22.01.17	3.So.n.Epi.	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
25.01.17	Mittwoch	19.00	Andacht	Lütgenade
26.01.17	Donnerstag	17.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
27.01.17	Freitag	19.00	Meditation	Golmbach
29.01.17	4.So.n.Epi.	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
Februar				
05.02.17	Letzter So.n. Epiphania	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
07.02.17	Dienstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
09.02.17	Donnerstag	17.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
10.02.17	Freitag	19.00	Meditation	Golmbach
12.02.17	Septua- gesimae	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach

15.02.17	Mittwoch	19.00	Andacht	Reileifzen
16.02.17	Donnerstag	17.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
19.02.17	Sexagesimae	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
22.02.17	Mittwoch	19.00	Andacht	Lütgenade
23.02.17	Donnerstag	17.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
26.02.17	Estomihi	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
März				
01.03.17	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
02.03.17	Donnerstag	17.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
05.03.17	Invokavit	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
07.03.17	Dienstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
09.03.17	Donnerstag	17.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
12.03.17	Reminiszere	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach

Jahreslosung 2017

Gott spricht:

**Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.**

(Hesekiel 36,26; Einheitsübersetzung)

TAUFEN finden im Hauptgottesdienst statt, Termin nach Absprache. **Anmeldung** im Pfarrbüro. Dabei bitte mitbringen: Stammbuch/ Geburtsurkunde „Nur für die Taufe“-Kopie, Patenscheine der auswärtigen Paten. — Das **Taufgespräch** ist in der Regel in der Woche vor dem Taufgottesdienst mit Eltern und Paten; Termin und Ort nach Absprache.

Die heilige Taufe empfang:

- 28.08.: Lea Marie Engelhardt, Holenberg
- 28.08.: Liya Leue, Amelungsborn
- 28.08.: Florian-Finn Rößler, Reileifzen
- 28.08.: Levin-Luca Münster, Reileifzen
- 28.08.: Talisha-Saphira Münster, Reileifzen
- 28.08.: Nala Kolle, Holenberg
- 28.08.: Feenja Namuth, Holenberg
- 23.10.: Laura Freiherr, Holenberg



Von folgenden Jubilaren haben wir erfahren:

- 29.10.: Goldene Hochzeit
Hartmut Schmidt und Gudrun geb. Schäfer,
Golmbach



Kirchlich bestattet wurden:

- 27.02.: Irmgard Oppermann geb. Tappe, 81 J., Lütgenade
- 15.04.: Friedrich Hofmeister, 89 J., Reileifzen
- 20.09.: Ilse Giesemann, 90 J.; Bodenwerder / Reileifzen
- 22.09.: Friedel Holte, 86 J.; Golmbach
- 04.10.: Auguste-Luise Arneke geb. Schmidt, 91 J.;
Holenberg
- 11.10.: Renate Ehlers, 71 J.; Golmbach



INHALT

GEISTLICHES WORT	1
AUS DER GEMEINDE	2
AUF EIN WORT	3
AUS UNSERER KINDERTAGESSTÄTTE ..	4
OFFENE TÜR IM ADVENT 2016	5-6
BROT FÜR DIE WELT	7-8
EVANGELISCHE JUGEND 2017	9
WELTGEBETSTAG 2017	10
KINDERSEITE	11-12
KIRCHENTAG 2017	13
WIR LADEN SIE EIN	14-16
KIRCHLICHE AMTSHANDLUNGEN	17

Zur Information und Anteilnahme drucken wir Personendaten zur Taufe, Hochzeit und Beerdigung in unserem Gemeindebrief ab. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, möge sich bitte im Pfarramt melden.

IMPRESSUM

Gemeindebrief

der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Amelungsborn, St. Marien – St. Gangolf in 37640 Golmbach

Herausgeber

im Auftrag des Kirchenvorstandes die Redaktion mit:
Pastor Ulf Peter Radow (v.i.S.d.P.),
Brigitte Chop, Anja Janik,
Jasmin Owsianski und Wolfgang Pankatz

Auflage: 1600 Exemplare

Anschrift der Redaktion

Holenberger Str. 17,
37640 Golmbach

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Unser Gemeindebrief erscheint alle drei Monate.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der 14. Februar 2017.

Fotos, die nicht genauer bezeichnet werden, sind Fotos der Redaktion.

Vakanz Vertretung:

Pastor Ulf Peter Radow

Tel.: 0152 020 487 35

Pfarrbüro

Holenberger Str. 17, Golmbach

Tel.: 05532 8303

Jasmin Owsianski,

Sprechzeiten: Dienstag und

Donnerstag von 10-12 Uhr

E-Mail: kg.amelungsborn@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzender

Wolfgang Pankatz,

Medoc-Ring 15, Bevern

Tel.: 05531 9824235

Küster /in

Ulrich Marx,

Kloster Amelungsborn

Tel.: 05532 8300

Ramona Winnefeld,

Försterbink 20, Golmbach

Tel.: 05532 8879

Unser Spendenkonto:

Konto- Nr. 1067390,

Volksbank Weserbergland

BLZ: 27290087

Kindertagesstätte

Unter dem Regenbogen

Erika Klindworth,

Am Sportzentrum 5, Golmbach

Tel.: 05532 81354

E-Mail: KTS.Golmbach@evlka.de

Überraschungskirche

Anja Janik,

Försterbrink 9 B, Golmbach

Tel.: 05532 8716

Heike Vössing,

Voglerblick 13, Warbsen

Tel.: 05532 81313

Seniorenachmittag

Annemarie Böker,

Forstbachtal 25, Warbsen

Tel.: 05532 8218

Ursel Eikenberg,

Hökerstraße 1, Golmbach

Tel.: 05532 8781

Meditationsgruppe

Jane & Axel Winckler

An den Rotten 7, Negenborn

Tel.: 05532 81246

Schola

Sabine Zierenberg,

Schulstraße 14, Negenborn

Tel.: 05532 50 40 64

IBAN: DE 41 2729 0087 0001 067390

BIC: GENODEF1HMV